



TIROLER VERSICHERUNGSMAKLER NACHWUCHSCUP

ERGÄNZENDE SPIELREGELN FUTSAL

TORE

- 2 m hoch x 3 m breit (Handballtore)

BALL

- Größe 4, es dürfen nur die vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Futsal Bälle verwendet werden

ZAHL DER SPIELER

- 4 Feldspieler plus Tormann, es dürfen höchstens zwölf Spieler im OSB bekannt gegeben werden
- unbegrenztes Auswechseln ist möglich ("Fliegender Wechsel")

AUSRÜSTUNG DER SPIELER

- Es wird darauf hingewiesen, dass aus gesundheitlichen Gründen für alle Spieler das Tragen von Schienbeinschützer **zwingend vorgeschrieben ist**.
- Diese Vorschrift wird von den Schiedsrichtern überprüft und bei Nichtbeachtung dem betroffenen Akteur die Spielerlaubnis entzogen.
- Schuhe nur mit heller Gummisohle (Basketball- oder Turnschuhe).
- nummerierte Leibchen, kurze Hosen, Stutzen (Tormann auch lange Hose!)
- eine 2. Garnitur Trikots ist unbedingt erforderlich

DAUER DES SPIELS

- Bruttospielzeit. Ein mal 15 Minuten; die Zeit wird **nicht** gestoppt, wenn der Ball aus dem Spiel ist. Ausnahmen sind etwa etwaige schwere Verletzungen. Die Uhr wird bei derartigen Unterbrechungen durch einen der Schiedsrichter mittels entsprechendem Zeichen gestoppt bzw. wieder aufgenommen.
- trotz Zeitablauf wird ein Strafstoß oder ein direkter Freistoß ab dem fünften kumulierten Foul (umgangssprachlich ein 10 Meter) noch ausgeführt

ZEITNEHMUNG

- stoppt die Spielzeit (nur bei Anzeige durch den Schiedsrichter)
- kontrolliert die Einhaltung der 2-Minuten-Strafe (beginnt erst bei Wiederaufnahme des Spiels nach dem Zeitausschluss)
- registriert und zählt die ersten 4 kumulierten Fouls jeder Mannschaft pro Spiel und Durchsage des 4. kumulierten Fouls

DIE SCHIEDSRICHTER (ERSTER UND ZWEITER REFEREE)

- Durchsetzung der Regeln
- verhindern, dass Personen das Spielfeld betreten, die hierzu nicht berechtigt sind, erteilen Verwarnungen/Zeitausschlüsse und Verweise bei Verstößen
- kontrollieren die 2-Minuten-Strafe zusammen mit dem Zeitnehmer
- überprüfen die Auswechselungen
- lassen in berechtigten Gründen die Spielzeit stoppen
- zeigen Vergehen gemäß den Spielregeln optisch sichtbar an

BALL AUS DEM SPIEL

- Wenn der Ball auf dem Boden oder in der Luft die Tor- oder Seitenlinie vollständig überquert hat, das Spiel durch den Schiedsrichter unterbrochen wurde oder der Ball die Decke berührt hat.

TORERZIELUNG

- Es gelten die offiziellen Regeln für Futsal. Das akustische Signal beendet ein Spiel, auch falls unmittelbar vor dem Abpfiff oder dem akustischen Signal ein Schuss auf Tor abgegeben wird. Ein Abwarten ob der Schuss etwa ins Tor ging, gibt es nicht mehr. Das Spiel gilt als beendet. Einzige Ausnahmen sind unter Punkt Dauer des Spiels angeführt.

DIREKTER FREISTOSS

wenn ein Spieler absichtlich eine der folgenden Handlungen begeht:

- Treten oder versuchtes Treten
- Beinstellen oder versuchtes Beinstellen
- Anspringen und AnrempeIn, auch mit der Schulter
- Schlagen oder versucht zu schlagen
- Stoßen, Halten oder Anspucken
- Beim Hineingrätschen, Gleit – Tackling (gilt nicht für den Torwart außer bei fahrlässigem, rücksichtslosem, oder brutalem Körpereinsatz) ein Kontakt erfolgt.
- strafbares Handspiel

INDIREKTER FREISTOSS

Der Torwart:

- ein gefährliches Spielen des Balles in Kauf nimmt.
- den Ball bei laufendem Spiel länger als 4 Sekunden in der eigenen Hälfte unter Kontrolle hält.
- den Ball mit den Händen berührt, nachdem er ihn direkt nach einem Einkick von einem Mitspieler erhält oder den Ball mit den Händen berührt, nachdem ein Mitspieler ihm nach einem Abwurf den Ball zuspielt (Rückpass).
- den Ball in der eigenen Spielhälfte spielt, nachdem er ihn schon einmal berührt hatte, aber er dazwischen von keinem Spieler:in des gegnerischen Team berührt wurde (Doppelspiel)

Der Spieler:

- gegenüber einem Gegenspieler gefährlich den Ball spielt.
- den Lauf des Gegners behindert.
- den Torhüter daran hindert, den Ball aus seinen Händen freizugeben.

- eines der Vergehen an einem Mitspieler verübt, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden, wenn er es an einem Gegner verübt.
- Hineingrätschen ist aus Verletzungsgründen mit Indirekter Freistoß zu bestrafen.
- Der Gegenspieler darf dabei nicht gefährdet werden, wobei ein Hineingrätschen nur ohne Gegenspieler erlaubt ist.

FREISTOSSAUSSFÜHRUNG

- Ball muss ruhen und der den Freistoß ausführende Spieler darf den Ball erst wieder spielen, nachdem ein anderer den Ball berührt hat
- alle Gegenspieler müssen mindestens 5 Meter entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist
- Freistoß muss innerhalb 4 Sekunden ausgeführt werden
- Wird eine Mauer aus mindestens 2 Verteidigern gebildet, müssen alle Spieler jener Mannschaft, die den Freistoß ausführt, einen Mindestabstand von 1 Meter zu der Mauer einnehmen.

INDIREKTER FREISTOSS IM STRAFRAUM

- Wenn ein indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft im Strafraum des Gegners stattfindet, muss der Freistoß vom Punkt auf der Strafraumlinie, der dem Tatort am nächsten ist, ausgeführt werden.
- Ein indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft im Strafraum, darf von irgendeiner Stelle des Strafraumes ausgeführt werden.

KUMULIERTES FOULSPIEL

- betreffen alle vorher beschriebenen Verstöße, welche mit einem direkten Freistoß zu ahnden sind
- die ersten 4 Fouls einer Mannschaft pro Spiel werden vom Schiedsrichter bzw. von der Zeitnehmung vermerkt
- bei den ersten 4 Regelverstöße darf zur Verteidigung eine Mauer gebildet werden
- aus diesem Freistoß kann direkt ein Tor erzielt werden
- wird vom SR der Turnierleitung angezeigt

AB DEM 5. FOULSPIEL – DIREKTER FREISTOSS VON DER 10 METER MARKE

- darf keine Mauer mehr gebildet werden
- wird der ausführende Spieler dieses direkten Freistoßes ab dem vierten kumulierten Foul klar bestimmt
- Torhüter bleibt in seinem Strafraum und mindestens 5 Meter entfernt
- alle anderen Spieler müssen hinter einer imaginären Linie auf Ballhöhe sein, parallel zur Torlinie, außerhalb des Strafraums und 5 Meter vom Ball entfernt

DIREKTER FREISTOSS VON DER 10 METER MARKE (AB DEM 5. KUMULIERTEN FOUL)

- Schuss direkt aufs Tor
- kein anderer Spieler darf den Ball berühren, bevor Torhüter, Torpfosten oder Torlatte ihn berührt hat oder er aus dem Spiel ist
- in einem Abstand von bis zu 6 m zum Tor darf kein Freistoß, sondern ein Strafstoß getreten werden.
- wenn ein Spieler in der gegnerischen oder in seiner eigenen Spielhälfte vor der imaginären Linie, die parallel zur Mittellinie ist und durch die zweite

Strafstoßmarke bei 10 m führt, ein 5. Foul begeht, muss der Freistoß von dieser Marke aus getreten werden

- wenn ein Spieler in der eigenen Platzhälfte zwischen der 10m-Linie und der Torlinie ein 5. Foul begeht, kann die Mannschaft, die den Freistoß ausführt, entscheiden, ob sie ihn von der zweiten Marke aus oder vom Punkt aus treten will, wo sich der Verstoß ereignete
- versucht der Spieler nicht direkt ein Tor zu erzielen oder von einem nicht zuvor klar bezeichneten Schützen ausgeführt, verhängen die Schiedsrichter einen indirekten Freistoß für den Gegner
- die Spielzeit wird zur Ausführung eines 10-Meter Freistoßes verlängert

STRAFSTOSS

- von der Strafstoßmarke (6 Meter)
- alle Feldspieler müssen außerhalb des Strafraums sein, hinter oder neben dem Strafstoßpunkt, mindestens 5 m entfernt sein
- der Schütze darf den Ball nicht wieder spielen, bevor er nicht von einem anderen Spieler berührt wurde
- die Spielzeit wird zur Ausführung eines Strafstoßes verlängert

EINKICK

- Einkick statt Einwurf
- es darf kein direktes Tor erzielt werden. Ausgeführt wird an der Stelle, wo der Ball die Linie überschritten hat
- Zum Zeitpunkt des Einkicks muss der Ball auf der Seitenlinie ruhig liegen.
- Der Standfuß darf frei platziert werden (ihn auch im Spielfeld zu platzieren ist möglich) und muss nicht wieder auf der Seitenlinie oder außerhalb des Spielfeldes stehen.
- die Spieler der verteidigenden Mannschaft müssen mind. 5 m vom Ball entfernt sein
- der ausführende Spieler kann den Ball erst ein zweites Mal spielen, wenn ihn ein anderer Spieler berührt hat

TORABWURF

- der Ball wird mit den Händen ins Spiel gebracht
- er ist im Spiel, wenn er abgeworfen oder freigegeben wurde und sich eindeutig bewegt
- die Gegner müssen außerhalb des Strafraums bleiben, bis der Ball im Spiel ist
- wenn der Torabwurf nicht innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt wird, erhält der Gegner einen indirekten Freistoß am Strafraumteilkreis zugesprochen
- aus dem Torabwurf kann kein direktes Tor erzielt werden

ECKSTOSS

- der Ball ist innerhalb oder auf dem Eckviertelkreis zu legen
- die 4-Sekunden-Regel und die 5-Meter-Regel finden Anwendung
- der ausführende Spieler kann den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat
- wenn der Eckstoß nicht innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt wird, erhält der Gegner einen Torabwurf zugesprochen
- aus einem Eckstoß kann direkt ein Tor erzielt werden

BLAUE KARTE

- ein Einwechselspieler betritt das Feld, bevor der Spieler das Feld verlassen hat, dann erhält der Auswechselspieler eine Blaue Karte muss die Mannschaft nicht reduzieren, der betreffende Spieler darf allerdings erst nach Ablauf der Sperre wieder eingesetzt werden.
- falls ein auszuwechselnder Spieler eine Blaue Karte erhält (indem er etwa das Spielfeld nicht über die Auswechselzone verlässt) muss die Mannschaft jedoch reduzieren.
- unsportliches Verhalten
- wiederholte Verstöße gegen die Spielregeln
- im Zweikampf ohne Rücksicht auf die Gesundheit des Gegners agiert
- beim Eckstoß, beim Freistoß oder beim Torabwurf den vorgeschriebenen Abstand nicht einhält
- ein Spieler der mittels Blauer Karte ausgeschlossen wurde, darf erst nach Ablauf der zwei Minuten wieder am Spiel teilnehmen, da es sich um eine persönliche Strafe des Spielers handelt.
- Erhält die numerisch unterlegene Mannschaft während dieser Zeit ein Tor, darf die Mannschaft zwar ihre Spieleranzahl auffüllen, der Spieler jedoch erst nach Ablauf seiner Strafzeit am Spiel teilnehmen.

ROTE KARTE

- ernstes regelwidriges Verhalten
- unsportliches Verhalten
- regelwidrige oder ausfällige Wortäußerungen
- zweite Blaue Karte
- eine offensichtliche Torchance absichtlich verhindert oder zunichte macht
- anstößige, beleidigende oder schmähende Äußerungen gebraucht
- Der Spieler, der eine Rote Karte erhalten hat, darf auch für den Rest des Spiels nicht mehr bei seiner Mannschaft auf der Bank sitzen. Über die weitere Spielberechtigung des ausgeschlossenen Spielers entscheidet die Strafinstanz (Schiedsrichter in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Turnierleiter bzw. Strafausschuss des TFV, **mindestens 1 Spiel Sperre!**)
- Das Team des Spielers, der das Spiel verlassen musste, kann für diesen nach maximal 2 Minuten einen anderen Spieler einsetzen. Erhält die numerisch unterlegene Mannschaft während dieser Zeit ein Tor, darf sich die Mannschaft schon vor Ablauf der Strafzeit durch einen Auswechselspieler ergänzen.

EINHEITLICHE ZEICHENGEbung

- Die Schiedsrichter sind angewiesen einheitliche Zeichen gemäß den FIFA Regularien zu verwenden. Die entsprechenden Handzeichen sind in den aktuellen Futsal-Spielregeln aufgeführt.